

*neue*  
der **Wegweiser**



NaturFreunde Bezirksverband Kassel e.V.

69. Jahrgang Folge 2/2021

Juni • Juli • August



**Man müßte es dahin bringen, daß sich alle Menschen  
des Fanatismus und der Intoleranz schämen**

**Friedrich II.**





NaturFreunde  
**Meißnerhaus**  
im Naturpark  
Meißner-Kaufunger Wald  
– 40 km östlich von Kassel –



*Einen Aufenthalt in der Natur des »Königs der Hessischen Berge« und in der gemütlichen Atmosphäre des Meißnerhauses erleben.*

- » Ideal für Ferienaufenthalte und Freizeiten, Wanderer, Familien, Senioren, Gruppen, Vereine, Seminare, Kaffeenachmittage
- » Gut ausgestattetes Haus, ganzjährig geöffnet, gute Küche
- » 32 Gästezimmer mit Dusche/WC
- » Mehrere Tages- u. Seminarräume, Leseraum, Bücherei
- » Freizeitraum, großes Freigelände, Grillplatz
- » Idealer Stützpunkt für Wanderer und Wintersportler (Skilifte/Loipen) sowie für Fahrten in das nahe Thüringen/Wartburg und das Eichsfeld.

*Bitte Prospekt anfordern!*

*Anmeldung u. Rückfragen bei NATURFREUNDE »MEIßNERHAUS«  
Hoher Meißner, 37235 Hessisch Lichtenau, Tel.: 05602 - 23 75, Fax.: 05602 - 804 90 58  
[www.meissnerhaus.de](http://www.meissnerhaus.de), E-Mail: [meissnerhaus@t-online.de](mailto:meissnerhaus@t-online.de)*





# Inhalt - Editorial

<b>Inhalt - Editorial</b>	S. 3
<b>Mitteilungen des Bezirksvorstandes</b>	S. 5
<b>Unsere Ortsgruppen auf einen Blick:</b>	
Bad Emstal - Besse	S. 6
Eschwege - Fürstenhagen	S. 7
Hessisch Lichtenau - Kassel 2015	S. 8
Kaufungen - Vollmarshausen	S. 9
<b>Unsere Vereinsheime auf einen Blick:</b>	
Vollmarshausen	S. 10
Bad Emstal - Kaufungen	S. 11
Eschwege	S. 12
<b>Wandertermine Ortsgruppe Kassel 2015:</b>	
Sonntagswandergruppe	S. 13
mittwochs-aktiv I und II	S. 14, 15
<b>Aus den Ortsgruppen:</b>	
Ortsgruppe Kaufungen	
- Keine A44 im Lossetal	S. 16, 17
Ortsgruppe Bad Emstal	
- Neues Umweltlabor	S. 18, 19
Ortsgruppe Vollmarshausen	
- "Unter den Eichen" 1971 - 2021	S. 20, 21
Berg Frei für ein Urgestein der OG HeLi	S. 22
<b>Beiträge - Veranstaltungen</b>	
Wald statt Asphalt!	S. 23
Ostermarsch 2021	S. 24, 25
Rechte Gewalt STOPPEN	S. 26, 27
Fanatismus und Intoleranz - - nicht bei den NaturFreunden!	S. 28, 29
<b>Heimatkunde - Mundart - Traditionspflege</b>	
Stärkenberatung:	
Zeitzeugeninterviews	S. 30
<b>Impressum - Hinweise</b>	S. 31
<b>Titelfoto:</b>	
Schloss Sanssouci, Potsdam	
"sans souci" (französisch) = ohne Sorge	
Baubeginn ab 1745 unter Friedrich II. ("der Große")	
(Foto: Ulrike Vinschen)	

Liebe Leserinnen,  
liebe Leser,  
wer hätte vor einem  
Jahr im ersten  
Lockdown gedacht,  
dass uns das Thema  
Corona so lange und  
ausdauernd verfolgen  
wird?



Bedroht in der  
Existenz, müde von  
den halbherzigen  
Maßnahmen der  
Politik resignieren die

Menschen nicht nur, sondern vergessen  
immer öfter, dass die eigene Freiheit dort  
endet, wo die des Nächsten anfängt.  
Immer öfter berufen sich Querdenker  
auf ihre individuellen Rechte, vergessen  
aber, dass sie auch Pflichten haben.

Ja - wir sind nicht alle der gleichen  
Meinung, ja - wir sollten nicht alles  
unreflektiert übernehmen. Aber: wir sollten  
uns eine Streit-KULTUR bewahren. Dazu  
gehört ein gewisses (Bildungs- bzw.  
Diskussions-)Niveau und der Respekt vor  
dem Anderen.

Leider fallen durch das allgegenwärtige  
Corona auch viele wichtige Dinge  
thematisch unter den Teppich:  
Umweltschutz, die Friedensbewegung,  
Toleranz, um nur einige zu nennen.  
Themen, die uns alle angehen, weil wir  
direkt davon betroffen sind - auch wenn  
wir das nicht wahrhaben wollen. Es ist  
eben zu bequem, mit dem Finger auf  
andere zu zeigen und zu sagen: "Erst  
muss DA was passieren, bevor ich an mir  
selbst arbeite oder etwas ändere."

Es ist in vieler Hinsicht fünf vor zwölf.  
Schade, dass nur ganz wenige den  
Wecker zu hören scheinen, aufwachen -  
und (Eigen-)Verantwortung übernehmen,  
aktiv werden. Da waren wir vor 100  
Jahren weiter, Ortsgruppen wurden  
gegründet: denn zusammen schafft man  
mehr. Herzlichen Glückwunsch!

*Ulrike Vinschen*

Wegweiser 2/2021 3

**DIE MOTIVATION KOMMT  
DURCH IHR TEAM.**

**DIE PROJEKT-  
FÖRDERUNG  
DURCH UNS.**



# Rückenwind ist einfach.

Wenn man große Projekte gemeinsam anpackt.

[www.rueckenwind-fuer-unsere-region.de](http://www.rueckenwind-fuer-unsere-region.de)

 **Kasseler  
Sparkasse**



## Mitteilungen des Bezirksvorstandes

### **Volker Happich**

1. Vorsitzender

Tel.: 05603-4848

E-Mail: volker.happich@t-online.de

### **Dirk Fahrenbach**

2. Vorsitzender

Tel.: 0170-8177651

E-Mail: dirkfahrenbach@web.de

### **Michael Herwig**

Kassierer

Tel.: 0177-5799381

E-Mail: herwigmb@gmail.com

### **Peter Schwarze**

1. Schriftführer

Tel.: 05605-3276 o. 0171-1946785

E-Mail:

schwarze-kaufungen@t-online.de

### **Rolf Fahrenbach**

Heimleitung Meißnerhaus

Tel.: 05602-2375

E-Mail: meissnerhaus@t-online.de

In der Bezirksvorstandssitzung vom 13.04.2021 haben wir leider feststellen müssen, dass durch die Corona-Situation in den Ortsgruppen die konventionelle Vereinsarbeit zum Erliegen gekommen ist.

Kurz- und auch mittelfristig können wir momentan keine Präsenzveranstaltungen planen. Zu häufig mussten Termine wieder abgesagt oder verschoben werden.

Um wieder ein wenig Ruhe und Verlässlichkeit in die Abläufe zu bringen, empfehlen wir, z.B. Jahreshauptversammlungen auf 2022 zu verschieben.

Das fällt uns im Hinblick auf die anstehenden Jubiläen nicht leicht. Auch wir vermissen das entspannte, unbeschwerte Gespräch bei einem gepflegten Schoppen. Durch unsere Empfehlung hoffen wir, dass wir uns beruhigt gesund und munter wiedersehen, sobald es die Situation wieder erlaubt! *Volker Happich, Bezirksvorstand*



*Liebe Skifreunde,*

*wie gerne wären wir in der letzten Saison für euch da gewesen und hätten auf dem Meissner die Skischule angeboten, aber durch Corona war es leider nicht möglich.*

*Für die nächste Saison planen wir, wie seit über 38 Jahren, vom 21.11.2021 – 27.11.2021 in das Pitztal zu fahren.*

*Also bitte vormerken.*

*Mit sportlichen Grüßen*

*Euer  
Ski-Team Naturfreunde Meissner*

**Wegweiser 2/2021 5**

# Ortsgruppe Bad Emstal



## Gerhard Raabe

1. Vorsitzender  
Tel.: 05624-1804  
E-Mail:

1.Vorsitzender@naturfreunde-bad-emstal.de

## Thomas Gurtmann

2. Vorsitzender  
Tel.: 05624-2410  
E-Mail:

2.Vorsitzender@naturfreunde-bad-emstal.de

## Walter Brixel

1.Kassierer  
Tel.: 05624-1531  
E-Mail:

Kasse@naturfreunde-bad-emstal.de

## Ulrich Blanke

1. Schriftführer  
Tel.: 05624-1008  
E-Mail:

schriftfuehrer@naturfreunde-bad-emstal.de

## **ACHTUNG:**

**Bitte wegen der  
Corona-  
Beschränkungen  
auf unserer Homepage  
wegen aktuellen  
Terminen  
informieren:**

[www.naturfreunde-bad-emstal.de](http://www.naturfreunde-bad-emstal.de)

# Ortsgruppe Besse



## Volker Happich

1. Vorsitzender  
Tel.: 05603-4848  
E-Mail: volker.happich@t-online.de

## Ruth Sangmeister

2. Vorsitzende  
Tel.: 05603-9279496  
E-Mail: ruthundgilbert@gmx.de

## Thomas Bürger

1. Kassierer  
Tel.: 05603-5924  
E-Mail: thbuerger@freenet.de

## Eileen Stahlmann

1. Schriftführerin  
Tel.: 0173-4698165  
E-Mail:  
eileen-stahlmann@web.de

Die Ortsgruppe Besse bietet ihren Mitgliedern viele kulturelle Angebote:  
**Laienspielgruppe**  
Leiter der Laienspielgruppe:  
Torsten Peter  
E-Mail:  
peter@der-fahrradladen.de  
**Musik-, Gesangsgruppe,  
die Band "Die Ohrwürmer"  
und eine Tanzgruppe**  
Leiterin der Tanzgruppe:  
Elke Jäger  
Tel.: 05603-5322

**ACHTUNG:**  
**Terminausfälle wegen  
Corona möglich, bitte informieren  
Sie sich in der Ortsgruppe  
[www.besser-buehne.de](http://www.besser-buehne.de)**



## Ortsgruppe Eschwege

### **Axel Ziska**

1. Vorsitzender  
Tel.: 05651-50809  
E-Mail: axelziska@yahoo.com

### **Marie-Luise Wachwest**

2. Vorsitzende  
Tel.: 05651-5859

### **Uwe Bachmann**

1. Kassierer  
Tel.: 05651-70877

1. Schriftführer/in  
z. Zt. unbesetzt

Unsere Frauengruppe  
trifft sich  
jeden 2. Mittwoch im Monat  
nach Vereinbarung.

Weitere Informationen:

Marie-Luise Wachwest  
Tel.: 05651-5859

**ACHTUNG: Terminausfälle wegen  
Corona möglich, bitte informieren  
Sie sich in der Ortsgruppe**



## Ortsgruppe Fürstenhagen

### **Andreas Warmuth**

1. Vorsitzender  
Tel.: 0157-32223844  
tvn-fueha.warmuth@web.de

### **Karin Rost**

2. Vorsitzende  
Tel.: 0172-9206111  
E-Mail: karinrost@arcor.de

### **Horst Strube**

Kassierer  
Tel.: 05602-5609  
E-Mail: t.h.strube@t-online.de

### **Tasja Ziegler**

Schriftführerin  
E-mail: tasja.ziegler@web.de

### **Martin Reuter**

Ehrevorsitzender  
Tel.: 05602-3636

### **Wandern:**

jeden letzten Sonntag im Monat,  
10.00 Uhr  
Treffpunkt:

Mehrzweckhalle Fürstenhagen

### **Volkstanz:**

jeden Mittwoch (außer Ferien)  
Übungsstunden  
Mehrzweckhalle Fürstenhagen  
Kindergruppe:

15.30 - 17.00 Uhr

Erwachsene:

20.00 - 22.00 Uhr

### **ACHTUNG:**

**Terminausfälle wegen  
Corona möglich, bitte informie-  
ren Sie sich in der Ortsgruppe**

[www.naturfreunde-  
fuerstehagen.de](http://www.naturfreunde-fuerstehagen.de)

Wegweiser 2/2021 7

# Ortsgruppe Hessisch Lichtenau



**Gerd Wehner**, 1. Vorsitzender  
Tel.: 05602-5046

**Margot Hartung**, Kassiererin  
Tel.: 05602-7970

**Birgit Liebetrau**, Schriftführerin  
Tel.: 05602-2808  
E-Mail: eliebetrau@t-online.de

**Lore Demme**, Leiterin  
Frauen- und Seniorengruppe  
Tel.: 05602-2833

**Erhard Liebetrau**  
Leiter Gruppe Junge Familie  
Tel.: 05602-2808  
E-Mail: eliebetrau@t-online.de

**ACHTUNG Corona:**  
bitte informieren Sie sich  
im Mitteilungsblatt  
der Stadt  
Hessisch Lichtenau  
über unsere Aktivitäten!



# Ortsgruppe Kassel 2015



**Rolf Weckeck**  
1. Vorsitzender  
Tel.: 0561-45226  
E-Mail: rolf.weckeck@web.de

**Gabriele Schütz**  
2. Vorsitzende  
Tel.: 0561-8709579  
und 0174-2888833  
E-Mail: schue-wa@gmx.de

**Gerhard Otto**  
Kassierer  
Tel.: 0561-2886268

**Manfred Pfeil**  
1. Schriftführer  
und Mitgliederverwaltung  
Tel.: 0561-883847  
E-Mail: manpfeil@web.de

Leider mussten wir wegen Corona den Märztermin für unsere Mitgliederversammlung wieder streichen. Nun versuchen wir es mit einem neuen Termin. Wegen der vierwöchigen Ladungsfrist muss die Einladung schon jetzt im Wegweiser bekanntgemacht werden. Wollen wir alle hoffen, dass wir uns dann endlich treffen können und uns die Pandemie nicht mehr bestimmt.

**Mitgliederversammlung**  
Freitag, 10. September 2021, ab  
17 Uhr im Saal des Ph.-Scheidemann-Haus

Tagesordnungspunkte wie im  
Wegweiser 1/2021 angegeben



## Ortsgruppe Kaufungen

### **Claudia Reinhart-Nuß**

1. Vorsitzende

Tel.: 05605-6444

E-Mail: [claudia-reinhart@t-online.de](mailto:claudia-reinhart@t-online.de)

### **Peter Staude**, 2. Vorsitzender

Tel.: 05606-70933

### **Günter Rönnsfranz**

Kassierer

Tel.: 05605-8010960

### **Peter Schwarze**

1. Schriftführer

Tel.: 05605-3276

oder 0171-1946785

E-Mail:

[schwarze-kaufungen@t-online.de](mailto:schwarze-kaufungen@t-online.de)

### **Rolf Müller**, 2. Schriftführer

Tel.: 05605-5110

### **Termine:**

Die Ortsgruppe Kaufungen betreibt in ihren Räumen das „Natur-Freunde Archiv Nordhessen“.

Leiter der Fahrradgruppe ist Peter Schwarze.

Informationen über Termine der Radtouren gibt es direkt beim Gruppenleiter.

**ACHTUNG:**  
**Terminausfälle wegen Corona möglich, bitte informieren Sie sich in der Ortsgruppe**  
Homepage:  
[www.lossetalhaus.de](http://www.lossetalhaus.de)



## Ortsgruppe Vollmarshausen

### **Michael Herwig**

1. Vorsitzender

Tel.: 0177-5799381

E-Mail: [herwigmb@gmail.com](mailto:herwigmb@gmail.com)

### **Uwe Göppert**

2. Vorsitzender/Hauswart

Tel.: 05608-3712

### **Cornelia Wobst**

1. Kassiererin

Tel.: 05608-3697

### **Dennis Worttmann**

2. Kassierer

Tel.: 0173-6911726

### **Brunhilde Herwig**

1. Schriftführerin

E-Mail: [herwigmb@gmail.com](mailto:herwigmb@gmail.com)

**ACHTUNG:**  
**Terminausfälle bzw. Terminverschiebungen wegen Corona möglich, bitte informieren Sie sich in der Ortsgruppe oder im Gemeindemitteilungsblatt "Blickpunkt Lohfelden"**

Jeden ersten Sonntag im Monat:  
Stammtisch "Die Mondschniburen"  
(Jeder Termin unter Beachtung der Hygiene-Regeln laut Corona)

2021 - das Jahr des 100. Geburtstags der Ortsgruppe - ein Besuch \*mit AHA\* lohnt sich jederzeit!

Weitere Informationen bzw. kurzfristige Termine auf unserer Homepage:  
[www.naturfreundehaus-lohfelden.de](http://www.naturfreundehaus-lohfelden.de)

# Naturfreundehäuser



## NATURFREUNDEHAUS »Unter den Eichen«

Das Haus wird von der Ortsgruppe Vollmarshausen bewirtschaftet. Es wurde von der Gemeinde Lohfelden 1968 übernommen, in Selbsthilfe saniert und ist im Jahr 1971 eingeweiht worden.

Das Haus liegt in einer landschaftlich reizvollen Gegend, sehr ruhig zwischen Vollmarshausen und Wellerode (Söhrewald). Zu erreichen ist das NF-Haus mit dem Bus – Linie 37 – ab Kassel bis Endstation Vollmarshausen "Hinter den Höfen" oder Richtung Söhrewald bis zur Haltestelle "Naturfreundehaus". Für Autofahrer und Radfahrer ist ein Parkplatz direkt am Haus vorhanden.

Das Haus verfügt über einen Vorraum mit Theke, einen großen teilbaren Aufenthaltsraum und eine gut ausgestattete Küche. Öffnungszeiten sonntags ab 10 Uhr, montags und freitags ab 17 Uhr. Übernachtungsmöglichkeiten sind keine vorhanden. Bei vorheriger Anmeldung ist ein Besuch bzw. die Bewirtung von Wandergruppen auch außerhalb der Öffnungszeiten möglich. Im Ausschank: Actienbier nach Ur Casseler Art frisch vom Fass.

Das NaturFreundehaus bietet sich als idealer Rastort für kleine und große Wanderer in der nahen Söhre an. Das nächstliegende NF-Haus mit Übernachtungsmöglichkeit befindet sich in Oberkautungen.

Hauswart: Uwe Göppert • Tel.: 05608-3712 • E-Mail: naturfreundehaus.lohfelden@googlemail.com  
Homepage: [www.naturfreundehaus-lohfelden.de](http://www.naturfreundehaus-lohfelden.de)



süffig  
vollmundig  
gut

Marke **Actienbier** nach

**Ur Casseler**  
Art

Premium Pils

Gebraut in Holzminden

*Grüner Hain*  
NordHessen



# Naturfreundehäuser

## NATURFREUNDEHAUS Bad Emstal



Das Haus ist Eigentum der NaturFreunde Bad Emstal.

**Lage:** Naturpark Habichtswald am Westhang des Emserberges, direkt am Wald, 5 min. vom Dorfkern entfernt, ruhige Lage, schöne Aussicht, großer Kinderspielplatz und 1800qm großer Zeltplatz.

Schöne Wanderungen bieten sich an: Altenburg, Falkenstein, Hessenturm, Klauskopf, Warthberg bei Kirchberg, Weidelsburg bei Naumburg, Edersee und Schloß Wilhelmshöhe mit Herkules.

Das Haus ist unbewirtschaftet und ganzjährig geöffnet. Alle Zimmer sind beheizt und haben fließendes warmes und kaltes Wasser. Das Haus hat 1 Zimmer mit 1 Bett, 4 Zimmer mit 2 Betten, 1 Zimmer mit 3 Betten, 6 Zimmer mit 4 Betten und 1 Zimmer mit 5 Betten. Es ist eine große Küche zum Selbstkochen mit Geschirrspüler, Backofen und Kühlschränken, 1 Aufenthaltsraum für ca. 70 Personen, 1 Aufenthaltsraum für ca. 12 Personen und 1 Jugendraum für 16 Personen, sowie ein Lastenaufzug vorhanden. Im Außenbereich befindet sich eine Feuerhütte mit überdachtem Außenbereich für ca. 40 Personen. Auf der Zeltwiese befinden sich zusätzliche Toiletten, Duschen, eine Küche und ein großes Tipi.

Der Einlass ist mit dem jeweiligen Hausdienst abzustimmen.

**Anmeldung: Ulrich Blanke, Niedensteiner Weg 7, 34308 Bad Emstal**

**Tel.: 05624-6915 • Fax: 05624-920285 • eMail: hausbelegung@naturfreunde-bad-emstal.de**

## NATURFREUNDEHAUS »Lossetalhaus«



Das Naturfreundehaus der Ortsgruppe Oberkaufungen bietet mit insgesamt 37 Betten Unterkunft in Ein-, Zwei-, Drei-, Vier- und Sechsbettzimmern, die zum größten Teil mit fließend kalt und warm Wasser ausgestattet sind.

Es verfügt über ein behindertengerecht ausgestattetes Zimmer, einen behindertengerechten Zugang zum Haus und eine Dusche, die behindertengerecht ausgestattet ist. Zwei weitere Duschräume und WC's für Damen und Herren sind vorhanden.

Zwei Tagesräume für 10 bzw. 70 Personen

sowie zwei Selbstkocherküchen stehen unseren Gästen zur Verfügung.

Unser Haus wird vom Hausdienst ehrenamtlich geführt. Mittwochs und am Wochenende ist das Haus besetzt, ebenso bei Anreise. Der Geschäftsbetrieb wird das ganze Jahr über aufrecht gehalten.

Auch an Außenanlagen hat das Lossetalhaus einiges zu bieten:

Wir verfügen über ein großes Freigelände am Haus, eine eigene Grillhütte und einen überdachten Sitzplatz. Für Kinder bieten wir mit unserem Spielgeräten, Tischtennisplatte und Basketballkorb genügend Möglichkeiten, sich auszutoben.

**Anmeldungen: lossetalhaus@web.de • Tel.: 05605-4183 • Homepage: www.lossetalhaus.de**

# Naturfreundehäuser



## NATURFREUNDEHAUS »Haus am Meinhard«

Am Südhang des Meinhards im östlichen Bereich des »Geo-Naturparks Frau-Holle-Land« und auch in der Nähe des unmittelbar angrenzenden Naturparks »Eichsfeld-Hainich-Werratal« nahe der thüringischen Grenze gibt es Aktivurlaub satt.

Neben den vielen Wander- und Lehrpfaden, die durch das Werratal und den ausgedehnten Buchenwäldern des Hainich führen, kann man auch mit dem Rad oder per Kanu die Schönheit der Naturparke erkunden.

Die beiden Naturparke sind außerdem bekannt für ihre mittelalterlichen Bauten und Städte sowie für die unberührte Natur, z. B. des 20 Kilometer langen »Creuzburger Werradurchbruch«, der ein Ort für in Deutschland selten gewordenen Tier- und Pflanzenarten, wie den Milan, Wandelfalke oder Orchideen und den Enzian darstellt.

Das Haus mit 16 Betten in 5 Zimmern ist ein ganzjährig belegbares Selbstversorgerhaus, es liegt

umgeben von großen Waldgebieten in einem Muschelkalkgebirge mit herrlicher Flora (Orchideen).

Im Aufenthaltsbereich stehen 50 Sitzplätze zur Verfügung, 2 Außenterassen (davon 1 überdacht) Grillkamin und das große Grundstück runden die Möglichkeiten ab. Hunde sind nach Absprache erlaubt. Im Radius von ca. 50 km erreicht man die Städte Göttingen, Eisenach, Bad Hersfeld und Kassel. Der Blick vom Haus auf Eschwege und das schöne Werratal ist ein Genuss.

Das Haus liegt unmittelbar am »Grünen Band« und am Werra-Burgen-Steig.



**Anmeldung bzw. Information: Axel Ziska • [axelziska@yahoo.com](mailto:axelziska@yahoo.com) • Tel.: 05651-50809**



Ulrich **Kistner**

Maler- und Lackiermeister

Ausführung sämtlicher Maler- und Tapezierarbeiten

Wärmedämmung

Bodenbeläge

Außenputz

Vierbacher Straße 28 · 37290 Meißner-Germerode  
Telefon (05657) 7640 oder 331 · Fax (05657) 8331  
E-Mail: [Malerei.Kistner@t-online.de](mailto:Malerei.Kistner@t-online.de)





# Sonntagswandergruppe Kassel

## Termine Juni - August 2021

**ACHTUNG:**  
**Terminausfälle wegen Corona möglich,**  
**bitte informieren Sie sich bei den Wanderleitern!**

### **13.06. Kassel-Steig 2 Von Weimar nach Mönchehof**

09:21 Uhr Platz der Dt. Einheit Straßenbahn 4, 09:45 Uhr Königsplatz RT4, 10:21 Uhr Weimar Bhf. - Kammerberg - Heckershausen - Stahlberg - Schäferberg - Mönchehof 14 km, Fahrkarte Kassel Plus  
Wanderleitung G.Spitzer Tel. 0561-514432

### **27.06. Vom Hohen Gras nach Großenritte**

09:30 Uhr Königsplatz Tram 4, 09:55 Uhr Druseltal 10:02 Uhr, Druseltal Bus 22, 10:17 Uhr Hohes Gras - Kl. Herbsthaus - Hoof - Sandbusch - Vogelrain - Wasserwerk - Großenritte 15 km, Fahrkarte Kassel Plus  
Wanderleitung Rolf Wekeck, Tel. 0561-45226

### **18.07. Von Heiligenrode nach Sandershausen**

09:45 Uhr Mauerstraße Bus 30, 10:05 Uhr Niestetalstraße Schützenhaus Heiligenrode - Gut Windhausen - Mühlenberg - zur Nieste - Sandershausen, 15 km, Fahrkarte Kassel Plus, Wanderleitung Rolf Wekeck, Tel. 0561-45226

### **01.08. Kassel-Steig 3 Von Mönchehof nach Rothwesten**

08:51 Uhr Platz der Dt. Einheit Straßenbahn 4, 09:15 Uhr Königsplatz RT1, 09:44 Uhr Mönchehof Bhf. - Vellmar Nord - Breiter Stein - Weidberghof - Häuschensberg Rothwesten, 13 km, Fahrkarte Kassel Plus  
Wanderleitung G.Spitzer Tel. 0561-514432

### **15.08. Von Vellmar-Nord zur Ihringshäuser Straße**

09:30 Uhr Königsplatz Tram 1, 09:52 Uhr Vellmar-Nord Breitenstein -Wasserwerk-Simmershausen - Hasenhecke - Ihringshäuser Straße, 14 km, Fahrkarte Kassel Plus, Wanderleitung Rolf Wekeck, Tel. 0561-45226

### **29.08. 8. Kassel-Wandertag**

Durchführung coronabedingt noch offen: Siehe HNA  
Wanderleitung G.Spitzer, Tel. 0561-514432

**Kontakt: Günther Spitzer,**  
**Wahlebachweg 143a, 34123 Kassel, Tel.: 0561-514432**  
Bitte zu den Wanderungen bei den Wanderleitern anmelden  
Gäste sind wie immer herzlich willkommen.  
Änderungen vorbehalten – siehe HNA am Samstag unter Vereinen

**Wegweiser 2/2021 13**

# mittwochs-aktiv Kassel

## Termine Juni - Juli 2021



**02.06. mittwochs-aktiv I:** noch offen

**mittwochs-aktiv II:** 10:45 Uhr ab Bhf. Wilhelmshöhe mit Bus 110 bis Dorf Dörnberg, 4 km bergauf zur Siedlung Friedrichstein, Einkehr, danach bergab zum Bahnhof Zierenberg

Beate Sandrock, Tel.0561-20757840

**9.06. mittwochs-aktiv I:** Treff 10.30 Uhr Mauerstraße, 10.42 Uhr mit Bus 32 nach Uschlag, weiter mit Bus 34 zur Königsalm, nach Rundgang Einkehr, Waltraud Jochens, Tel. 0561-76690938

**mittwochs-aktiv II:** 9:18 ab Königsplatz mit Tram 4 nach Helsa, TWT2 über Eulenbäume nach Nieste, etwa 8 km, Einkehr Königsalm

Beate Sandrock, Tel. 0561-2075784

**16.06. mittwochs-aktiv I:** Treff 10:00 Hst. Dennhäuser Straße (Tram 5 + 6), Wanderung entlang Grunelbach zur Karlsaue, Einkehr Riverside

Wolfgang Bös, Tel. 0561-14236

**mittwochs-aktiv II:** 10:01 Uhr ab Bhf. Wilhelmshöhe mit Tram 4 bis Druseltal, weiter mit Bus 22 zur Hst. Ziegenkopfüber Bismarckturm zur Hst. Druseltal, etwa 6 km, Edel und Jochen Boczkowski, Tel. 0561-61470

**23.06. mittwochs-aktiv I:** noch offen

**mittwochs-aktiv II:** 10:00 Uhr ab Halitplatz, auf Stadtwanderweg Kassel-Nord zum Kulturbahnhof, etwa 6 km, Einkehr

Gabriele Schütz, Tel.0561-8709579

**30.06. mittwochs-aktiv I:** Treff 10:00 Uhr Eissporthalle, durch Karlsaue und Fuldaaue zu den Waldauer Wiesen, Einkehr Casino

Manfred Pfeil, Tel. 0561-883847

**mittwochs-aktiv II:** 8:46 Uhr ab Königsplatz mit RT 4 über Jungfernkopf nach Altenhasungen, etwa 9 km über Festberg und Philipinenthal nach Wolfhagen, Einkehr, Beate Sandrock, Tel.0561-2075784

**07.07. mittwochs-aktiv I:** Treff 9:15 Uhr Mauerstraße, 9.26 Uhr mit Bus 52 nach Sandershausen Kirche, Wanderung nach Spiekershausen, Einkehr Fuldagarten, Helga Storck, Tel. 0561-98122905

**mittwochs-aktiv II:** 9:31 Uhr ab Bhf. Wilhelmshöhe mit Tram 4 Druseltal, weiter mit Bus zum Herkules, etwa 7 km zum Erlenloch

Edel und Jochen Boczkowski, Tel. 0561-61470

**14.07. mittwochs-aktiv I:** Treff 10:00 Uhr Hst. Ihringshäuser Straße (Tram 3 + 6), Wanderung nach Wolfsanger, Einkehr Landhaus Meister

Ingrid Riedemann, Tel. 0561-813723

**mittwochs-aktiv II:** 9:28 Uhr ab Königsplatz mit Tram 4 zur Hst. Brabanter Straße, durch Park Wilhelmshöhe –Wanderparkplatz Rasenallee nach Harleshausen, etwa 9 km, Einkehr, Gerhard Nuhn, Tel. 05601-8542

**21.07. mittwochs-aktiv I:** Treff 9:35 Uhr Mauerstraße, 9:46 Uhr mit Bus 100 zur Hst. Schäferberg, Wanderung zum Waldschwimmbad Calden, Einkehr, Wolfgang Bös, Tel. 0561-14236

**mittwochs-aktiv II:** 9:41 Uhr ab Mauerstraße mit Bus 10 nach Harleshausen Mitte, über Daspel – Firnsuppe –Heckershausen nach Obervellmar, Ahnepark, 7 km, Edel und Jochen Boczkowski, Tel. 0561-61470

14 Wegweiser 2/2021



# mittwochs-aktiv Kassel

## Termine Juli - August 2021

**28.07. mittwochs-aktiv I:** Treff 10 Uhr Hst. Am Kirschrain (Bus 11), Wanderung über Ahnepark nach Niedervellmar, Einkehr Taj Mahal

Manfred Pfeil, Tel. 0561-883847

**mittwochs-aktiv II:** 9:50 Uhr ab Königsplatz mit Bus 32 zur Hst. Agathofstraße, entlang Losse zum Eichwald, im Eichwald bis zur Stadtgrenze – Kupferhammer – Lossewiesen – Leipziger Platz, etwa 6 km

Edel und Jochen Boczkowski, Tel. 0561-61470

**04.08. mittwochs-aktiv I:** Treff 10 Uhr Hst. Druseltal, Wanderung Panoramaweg – Mulang, Einkehr Gutshof, Waltraud Jochens, Tel. 0561-76690938

**mittwochs-aktiv II:** 8:58 Uhr ab Mauerstraße mit Bus 52 zur Hst. Altenritte-Am Brand, über Nordshausen – Dönche – Park Schönfeld nach Niedierzwehren, etwa 9 km, Einkehr, Gerhard Nuhn, Tel. 05601-8542

**11.08. mittwochs-aktiv I:** Treff 9:55 Uhr Bhf. Wilhelmshöhe, 10:06 mit Bus 500 nach Bad Wildungen, weiter mit Bus 510 bis Selbach, Wanderung nach Netze, Einkehr Pfannkuchenhaus, Wolfgang Bös, Tel. 0561-14236

**mittwochs-aktiv II:** 9:13 ab Fünfensterstraße mit RT5 (9:24 KS-Wilh) nach Körle, Rundwanderung über Lobenhausen - Schlangenweg – Freitagsbachtal, etwa 8,5 km, Einkehr, Beate Sandrock, Tel. 0561-2075784

**18.08. mittwochs-aktiv I:** Treff 10.00 Uhr Mauerstraße, 10:12 Uhr mit Bus 37 zur Stegerwaldstraße, entlang Wahlebach nach Lohfelden, Einkehr Zur Post, Helga Storck, Tel. 0561-98422905

**mittwochs-aktiv II:** 9:22 Uhr ab Königsplatz mit Tram 3 bis Ihringshäuser Straße, weiter mit Bus 42 nach Ihringshausen-Gesamtschule, über die Felder auf historischem Kirchweg nach Wolfsanger, etwa 8 km, Einkehr Gabriele Schütz, Tel. 0561-8709579

**25.08. mittwochs-aktiv I:** Treff: 9.30 Uhr KS-Hbf. 9.46 Uhr mit RB 8 (Gleis 11) nach Witzenhausen, weiter mit Bus 220 bis Bad Sooden-Allendorf, Rundgang in Sooden, Einkehr Klosterschänke, Waltraud Jochens, Tel. 0561-76690938

**mittwochs-aktiv II:** 8:46 ab KS-Hbf. mit RB 8 nach Hann.Münden, weiter mit Bus 195 bis Bursfelde, Rundwanderung Niemetal - Kloster Bursfelde, etwa 8 km, Einkehr Klostermühle, Beate Sandrock, Tel. 0561-2075784

**EINKEHR JEWELLS NUR, WENN MÖGLICH!**



**Kontakt: Edeltraud Boczkowski**  
Tel.: 0561-61470 oder 0178-4572806  
Zu allen Veranstaltungen bitte anmelden!  
**ALLES UNTER VORBEHALT – CORONA**



**TANZGRUPPE** Jeden Dienstag von 14:30 Uhr bis 16:00 Uhr  
im DRK-Stadtteiltreff Mombach des Philipp-Scheidemann-Hauses.

**Wegweiser 2/2021 15**

# OG Kaufungen: Keine A44 im



Bei den Kaufunger NaturFreunden herrscht Verwunderung und Enttäuschung nach der Einreichung des neuen Planfeststellungsverfahrens zur A44 durch Hessen Mobil. Eine A44 oder eine ausgebaute B7 von Eisenach bis zur A7 in Kassel wäre nach der Wende die optimale Lösung gewesen. Passend dazu eine Schienenverbindung, **wie schon im Wegweiser 1- 1991 von den NaturFreunden gefordert:**

und planerisch an die Wand gefahren. Klar ist heute, dass die Verkehrszahlen rückläufig sind und es keine Berechtigung mehr für den Weiterbau gibt. Aber eigentlich müssten jetzt, bei den absehbaren wirtschaftlichen Folgen der Pandemie und den globalen Umweltproblemen, eine mutige politische Entscheidungen vom Bund und der Bundesautobahn GmbH voran gebracht werden.

Alternativ jetzt eine Planung von Helsa bis Baunatal durchgängig und Zukunftsorientiert und dabei Wirtschaft, Umwelt und Mensch in einem Kontext sehen.

Mit einem Schreiben vom Januar 2021 an den Herrn

Bundesverkehrsminister Andreas Scheuer haben die NaturFreunde Kaufungen nun den Herrn Minister gebeten,

Das wurde politisch nie umgesetzt

16 Wegweiser 2/2021





# Lossetal - Verkehrswende jetzt!

den Antrag zurück zu ziehen und das Bundesfernstraßennetz auch im Bereich der A44 als Gesamtheit in Augenschein zu nehmen. Im Antwortschreiben vom 01.02.2021 schreibt das Ministerium, es wäre nicht dafür zuständig, sondern das Land Hessen. Da wird "Schwarzer Peter" gespielt und die Pandemie wird ausgenutzt, um eine politische Trasse durchzuwinken mit möglichst wenig Widerstand. Das darf nicht passieren und bis dahin machen die Kaufunger mit Aktionen und Bannern weiter auf die Situation aufmerksam. Auch die Bürgerinitiative „Keine A44 –

Verkehrswende Jetzt“ zeigt mit ihren Rad-Demos und Waldspaziergängen auf der möglichen Trasse Flagge. Wir haben einen kranken Wald und jeder Baum ist wichtig. Auch der Erhalt der „Losse Frischluftbahn“ für das Kasseler Becken ist uns wichtig. Ebenso der Ameisenbläuling und die Feuersalamander in dem Stück Waldbereich. Die Überbauung des Brunnens muss verhindert werden. Auch das NaturFreundhaus wäre betroffen, da es keine 400 m von der A44 liegen würde. Dazwischen die B7. *Text + Bilder Rolf Müller*

**Man weiß  
nicht  
mehr was  
schlimmer  
ist, die  
Pandemie  
oder die  
Bürokratie!**



Wegweiser 2/2021 17



Zu Beginn des letzten Jahres wurde bei den NaturFreunden die Idee geboren, die Kinder- und Jugendarbeit um die, auch spielerische, Erforschung von Wasser, Boden, Laub, Holz, Pilzen usw. zu erweitern. So wurde an der Stelle des nun fast 100 Jahre alten und mittlerweile stark sanierungsbedürftigen Holzschuppens mit Hilfe der Förderung des Regionalbudgets des Casseler Berglandes ein Umweltlabor gebaut. Dazu wurde der Holzschuppen abgerissen, eine Fundamentplatte gegossen, die Treppe im Hang erneuert und ein Blockbohlenbau errichtet. Dieser besteht aus einem abgeschlossenen Raum, der zu Lagerung von Proben und Gerätschaften zur Untersuchung dienen wird und einer überdachten Freifläche, wo die tatsächlichen Untersuchungen durchgeführt werden. Als Abschluss der Baumaßnahme wurde dem Umweltlabor von NaturFreunden ein ökologischer Farbanstrich verpasst, so dass sich das Gebäude nun perfekt in das Gelände am Naturfreundehaus einfügt. Eine erste, eingeschränkte Veranstaltung konnte bereits mit Kindern der „Naturschutz vor Ort“ AG der Christine-Brückner-Schule durchgeführt werden.

*Text + Bilder Thomas Gurtmann*



## Kanzlei für Steuerberatung Rappert & Kollegen

Persönlich. Umfassend. Für Ihren Erfolg.

Friedrich-Engels-Str. 5  
34117 Kassel  
**Fon 0561 720040**  
**Fax 0561 7200460**  
www.rbhr.de  
info@rbhr.de

**Claus Rappert †**  
Steuerbevollmächtigter

**Dipl. Finw. Michael Herwig**  
Steuerberater, ausgeschieden zum 2.1.2021

**Sven Rappert**  
Steuerberater, Rechtsanwalt

**Dipl. Kfm. Martin Ploch**  
Steuerberater

**Jens Bischoff**  
Steuerberater

**Björn Menne**  
Steuerberater

angestellt nach § 58 StBerG:  
**Dipl. Kfm. Markus Reuter**  
Steuerberater

**Dipl. Betriebsw. Cornelia v.d. Ohe**  
Steuerberaterin

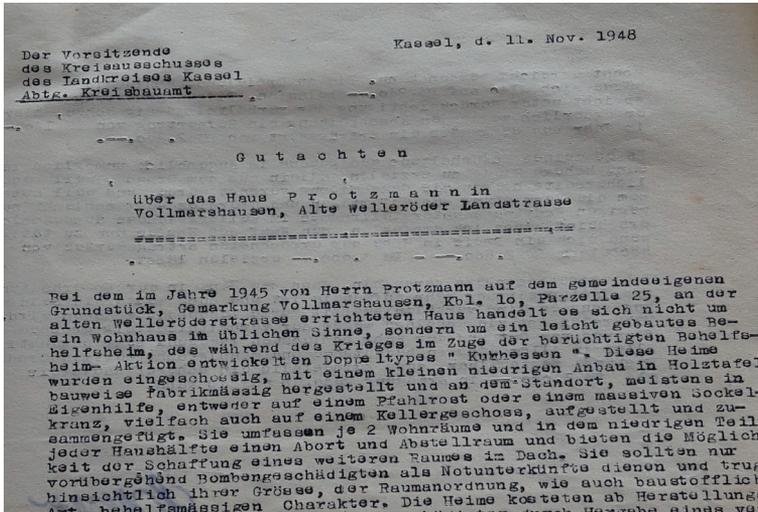
angestellt:  
**Julia Holtmann**  
Rechtsanwältin  
Fachanwältin für Steuerrecht



# Neues Umweltlabor am NaturFreundehaus



Wegweiser 2/2021 19



Ausschnitt Gutachten 1948 (Gemeindearchiv Lohfelden)

der Gemeinde Vollmarshausen im Archiv in Lohfelden nachlesen: dort wird im Jahr 1948 das Haus als das "Protzmann'sche Haus" beschrieben, welches als Behelfsheim im Jahr 1945 unerlaubt auf Gemeindegrund errichtet wurde. Die Gemeinde kaufte das Haus an und brachte dort Heimatvertriebene aus Rochlitz unter: Emil Gebert brachte sich mit ganzem Herz und Seele bei den NaturFreunden ein, förderte und forderte die Musikalität der Jugend - mangels Vereinsheim damals noch im eigenen Wohnzimmer. Als Emil Ende 1967 verstarb, setzte sich der Vorstand der NaturFreunde in der Gemeinde dafür ein, dass das Häuschen angepachtet und in Eigenleistung zum Vereinsheim für die Kinder- und Jugendarbeit aus- und umgebaut wurde - denn eigentlich sollte das Haus im Rahmen einer Feuerwehrrückbauaktion kontrolliert abgebrannt werden. Es folgten 3 Jahre harter Arbeit - dann konnte das Vereinsheim endlich 1971 eingeweiht werden - pünktlich zum 50. Geburtstag der Ortsgruppe Vollmarshausen.



Ende 1967: Familien Eskuche und Ullrich mit Heinrich Itter

Anders als die restlichen Häuser im Bezirk Nordhessen wurde das Vereinsheim in Vollmarshausen nicht von Grund auf von der Ortsgruppe erbaut. Es halten sich hartnäckig Gerüchte, dass es als Gartenhäuschen gebaut wurde im Jahr 1938. Dass dem nicht so ist, lässt sich in den Protokollen bzw. einem Ankaufgutachten



# "Unter den Eichen" 1971 - 2021

In den Jahren danach musste sowohl im Haus selbst - aber auch auf dem Aussengelände noch einiges an Arbeit investiert werden: 1982 wurde die Grillhütte erbaut und eingeweiht, Mitte der 80er folgte ein Geländer mit Pergola, um Unfälle zu vermeiden.



80er Jahre am "Häuschen": Grillhütte und Freisitzgestaltung - alles in Eigenleistung

Auch der stetig wachsende Chor benötigte eine adäquate Bühne - wieder



2000er - man beachte den Hintergrund!

wurden in Eigenleistung Kubikmeter Erde bewegt. Eine Gerätehütte folgte - die Aussenverkleidung am Haus wurde mehrmals erneuert. Wir können hier nur im kleinen Rahmen berichten bzw. Fotos zeigen - im Rahmen des Jubiläums der Ortsgruppe wird es eine Ausstellung

geben, die den Werdegang sowohl der Ortsgruppe als auch des Vereinsheims selbst zeigt. Es passiert noch viel am und um das Haus herum. Es ist uns wichtig, dass "unser Häuschen" für Groß und Klein aus der Gemeinde, aber auch für alle anderen Besucher ein Treffpunkt bleibt, an dem sich jede/r wohlfühlen kann.

Text: Michael Herwig

Bilder Archiv NF Vollmarshausen



2020er - herzlich Willkommen!

Wegweiser 2/2021 21

# Berg frei für ein Urgestein der NaturFreunde Hessisch Lichtenau



Am 14. August 1941 wurde unser NaturFreund Gerd Wehner in Hessisch Lichtenau geboren. Schon als Jugendlicher wurde er Mitglied bei den NaturFreunden. So konnte er bereits in 2013 für seine 60jährige Mitgliedschaft im Verein vom Landes- und Bezirksverband anlässlich der Jahreshauptversammlung geehrt werden. Im Jahre 2017 wurde Gerd Wehner dann mit dem Landesehrenbrief der Hessischen NaturFreunde für sein langjähriges Wirken im Sinne der NaturFreundebewegung ausgezeichnet.



Bei den Hessisch Lichtenauer NaturFreunden war Gerd schon früh in der Jugendgruppe und dann auch in der Theatergruppe aktiv. Später gehörte er zu den besonders engagierten Vereinsmitgliedern beim Bau des NaturFreundehauses. Jahrzehntelang hat er Vorstandsarbeit zum Wohle des Vereins geleistet. Lange war er als Kassierer tätig und seit Februar 2009 führt er dem Verein als 1. Vorsitzender. In dieser Zeit waren einige Klippen zu umschieben. Besonders hart getroffen hat uns alle und vor allem ihn der notwendig gewordene Verkauf des vereinseigenen NaturFreundehauses, an dem er so viel gebaut und instandgehalten hat.



**Vorstand und Mitglieder der Hessisch Lichtenauer NaturFreunde wünschen Gerd Wehner alles Gute zu seinem besonderen Geburtstag, vor allem aber Gesundheit in diesen schwierigen Zeiten, damit er dem Verein noch lange verbunden bleiben kann.**



**Habenicht&Peter**  
DER FAHRRADLADEN  
GUDENSBERG

Metzer Str. 15 • Gudensberg • Tel. 0 56 03 / 66 45

**[www.der-fahrradladen.de](http://www.der-fahrradladen.de)**



# Wald statt Asphalt!



„Wenn ihr Straßen durch den Wald baut, bauen wir einen Wald auf die Straße.“ Unter diesem Motto führte ein breites Bündnis von Umweltschützern, darunter auch Naturfreunde, am 18. Januar eine symbolische Aktion durch.

Auf einer Fahrbahn vom Steinweg wurden in Höhe des Friedrichsplatzes 200 Tannenbäume aufgestellt. Dazu waren in Kassel alte Weihnachtsbäume eingesammelt und mit Fahrrädern antransportiert worden. Mit dieser Aktion wollte das Bündnis ein deutliches Zeichen für Klimaschutz und eine nachhaltige wie gerechte

Verkehrswende setzen. Denn wenn das 1,5 Grad Ziel zur Begrenzung der Erderwärmung noch erreicht werden soll, müssen die politisch Verantwortlichen entschiedener gegen Umwelterstörungen vorgehen und dazu gehören auch massive Rodungen, nicht nur in Brasilien, sondern auch bei uns: Wie zum Beispiel die Rodungen für den Autobahnbau durch den Dannröder Forst und durch den Kaufunger Stiftswald.

Die Forderungen der Umweltschützer waren auf zahlreichen Plakaten zu lesen. Eine lautete: Wir brauchen mehr Bäume und weniger Autos.

Das Bündnis erinnerte auch daran, dass schon 1982 mit dem Kunstwerk „7000 Eichen“ von Joseph Beuys ein starkes Symbol für Naturschutz und Wiederaufforstung in das Kasseler Stadtbild gesetzt wurde.

*Text: Rolf Wekeck, Bild: Jutta Schmidt Machado*

# Ostermarsch



Unter dem Motto „Frieden auf der Welt ist möglich!“ wurde am 3. April in Kassel der Ostermarsch durchgeführt. Der Aufruf forderte eine neue Sicherheitspolitik, statt die Politik eines neuen Kalten Krieges zu führen. Weitere Aussagen: Das Immunsystem der Erde ist mit Aufrüstung, atomarer Bedrohung, ökologischen Problemen, wie der Klimakatastrophe und der gegenwärtigen Pandemie, an seine Grenzen gekommen... Jeder Euro, investiert in einen Panzer, eine Drohne, ist verlorenes Geld, das beim dringend notwendigen sozial-ökologischen Umbau der Gesellschaft fehlt.

Gefordert wurden: Unterzeichnung des Atomwaffenverbotsvertrags durch die Bundesregierung / Stopp der Rüstungsexporte / Schluss mit den Auslandseinsätzen der Bundeswehr / Fluchtursachen angehen / ABRÜSTEN statt AUFRÜSTEN!

Der Ostermarsch begann mit der Kundgebung am Obelisk und endete mit der Kundgebung am Rathaus. An beiden Orten kamen Schüler – Cedrik Büchling und Wolfgang Hurlock – zu Wort. Sie kritisierten, dass die Politik Milliarden in Krieg und Vernichtung investiert, aber nicht in die Zukunft der Jugend. Diese wird im Stich gelassen, denn für die maroden Verhältnisse an den Schulen ist kein Geld da, aber für Rüstung. Schüler haben keine Lobbyorganisation. Deshalb müssen sie gemeinsam mit anderen auf die Straße gehen.

Die Gewerkschaftlerin Mechthild Middeke betonte am Obelisk, dass Klimaschutz und nachhaltiges Wirtschaften das Gebot der Stunde sind. „Wir brauchen eine grundlegende Neuorientierung über den gesellschaftlichen Nutzen und die Art des Wirtschaftens. Sind Profitmaximierung und Aktienkurse die Triebfedern des Wirtschaftens oder orientiert sich Wirtschaft an der Befriedung menschlicher Bedürfnisse?“ fragte Middeke.

Der Historiker Ulrich Schneider erinnerte an die Ostertage 1945. Noch kurz vor dem Einmarsch der Alliierten waren Deserteure, Häftlinge und Zwangsarbeiter erschossen worden. Das Vermächtnis der Überlebenden „Nie wieder Krieg – Nie wieder Faschismus“ bleibt auch in Kassel lebendig. Und wie wichtig die Losung „Nie wieder Faschismus“ ist, muss angesichts der NSU-Morde und der



Text: Rolf Wekeck, Bi



2021

Ermordung von Walter Lübcke nicht begründet werden.

Axel Gabelmann (Seebrücke) sprach von einer zutiefst ungerechten Welt. Aber sie ist es nicht, weil dies ein Naturgesetz ist. Sie ist es, weil Reichtum Armut braucht, weil Herrschaft Beherrschte benötigt, weil Besitz auf Besitzlosigkeit gründet. Er forderte: Kassel sollte bis 2030 nicht nur klimaneutral, sondern auch waffenneutral werden. Denn wo Gewalt herrscht, wird es niemals Gerechtigkeit geben.

Am Rathaus sprach Klaus Moegling, Professor an der Uni Kassel, von den massiven Umweltzerstörungen, die weltweit durch das Militär und insbesondere durch Kriege verursacht werden, mit schwerwiegenden Folgen für Menschen, Tiere und Pflanzen. Moegling wies auf die massenhaften Ablagerungen von Munition und Kriegsgerät aus dem 1. und 2. Weltkrieg in Nord- und Ostsee, die Folgen der Atombombenabwürfe, den Vietnamkrieg hin. Und in der Gegenwart werden mit den vielen Kriegen und ihren Hinterlassenschaften wie brennende Ölfelder, Uran-Munition, Landminen, die massiven Zerstörungen unserer Erde fortgesetzt.



Der Stadtverordnete Lutz Getschmann ging in seiner Rede (Text liegt nicht vor) auf die Waffenproduktion in Kassel ein und forderte die Umstellung auf zivile Produkte.

Pfarrer Harald Fischer wies auf die vielen Zeichen der Ungerechtigkeit hin. So werden die gesunkenen Zahlen der Asylbewerber

k, Bild: Brigitte Weck

wie Siegesmeldungen verkündigt. Gleichzeitig werden Rüstungsausgaben hochgefahren, um obskure Versprechen zu erfüllen. Fischer sprach vom politischen und moralischen Versagen der deutschen Regierung und der EU. Die Menschen fliehen vor Kriegen und Gewalt, die auch durch die deutschen Waffenlieferungen ermöglicht werden. Aber es gibt auch andere Erfahrungen, die der Resignation entgegen stehen: Hilfe in Flüchtlingslagern, Fridays for Future, Aufstehen gegen Rassismus. Das alles zeigt deutlich, dass sich die politisch Verantwortlichen von einer Politik für den Frieden verabschiedet haben. Deshalb: Eine neue Friedens- und Entspannungspolitik ist das Gebot der Stunde. Damit diese Erkenntnis wächst, muss Druck auf die Regierenden ausgeübt werden, z.B. durch Ostermärsche, durch Wahlentscheidungen bei der Bundestagswahl...

**Wegweiser 2/2021 25**



Die rechtsextreme Gewalt ist eine große Gefahr für unser friedliches Zusammenleben. Dies wurde lange Zeit in Politik und Teilen der Gesellschaft nicht erkannt und mit Hinweisen auf Handlungen von Einzeltätern kleingeredet.

So bei der Mordserie des „Nationalistischen Untergrunds“ (NSU). Erst durch deren Selbstenttarnung wurde der rechtsextreme Hintergrund deutlich. Dabei ziehen sich die Spuren des rechten Terrors schon lange durch das Land. So die Brandanschläge auf Flüchtlingsheime, die Morde des NSU, der rassistische Anschlag auf das Münchener Einkaufszentrum, die Terroranschläge von Halle und Hanau, die Ermordung des Kasseler Regierungspräsidenten Walter Lübcke. Und diese Aufzählung ist unvollständig.

Die Opferberatungsstellen ziehen erschreckende Bilanzen: Jeden Tag werden fünf rassistische Angriffe festgestellt. Seit 1990 wurden 187 Todesfälle durch rechten Terror dokumentiert. Hinzu kommen zahlreiche Beschimpfungen und Bedrohungen aus rechtsextremen Kreisen, wie auf den Landrat des Main-Kinzig-Kreises Erich Pipa, der 2016 auf der Landeskonferenz der NaturFreunde davon berichtete und ein Jahr später resignierte. Ähnliches erfuhren drei bekannte hessische Frauen, die mit „NSU 2.0“ gekennzeichneten Schreiben bedroht wurden und weiterhin werden. Um dann noch zu erfahren, dass ihre persönlichen Daten einem Polizeicomputer entnommen wurden. Ein weiteres Alarmzeichen: Der Rückzug eines aus Syrien geflüchteten Menschen von der Bundestagskandidatur, da er massiv rassistisch bedroht wurde.

Es ist festzustellen, dass der Ton im Land, auch in den Parlamenten, rauer geworden ist. Das gilt auch für die Politik, wo insbesondere die AfD die demokratischen Übereinstimmungen aufgegeben hat. In einigen Parlamenten sitzen geistige Brandstifter, die aus ihrer Menschenverachtung kein Geheimnis machen. Parlamentsgebäude werden von rechten Bewegungen gestürmt, die deutlich zeigen, dass sie von Demokratie wenig halten.

Wie reagiert nun Politik und Gesellschaft? Nach der Ermordung von Walter Lübcke und dem Terroranschlag von Halle konnte man den Eindruck gewinnen,



# STOPPEN !

dass sich die Politik um Antworten bemüht. So wurde von der Bundesregierung ein Kabinettsausschuss gegen Rassismus eingerichtet, ein Maßnahmenkatalog mit 89 Punkten erstellt. Auch Streichungen von Finanzhilfen für Opferberatungsstellen u.ä. wurden teilweise zurückgenommen. Der NSU-Untersuchungsausschuss des Bundestages konnte einiges aufklären. Allerdings behinderte der Verfassungsschutz dessen Arbeit, indem er Akten unvollständig, geschwärzt oder zu spät lieferte. Vor dem NSU-Untersuchungsausschuss im Hessischen Landtag hatten die Zeugen aus den Sicherheitsbehörden große „Erinnerungslücken“. Was die Ermittlungsarbeit der Behörden anbelangt, so muss festgestellt werden, dass oft die Tatmotive nicht gesehen werden, schlecht ermittelt wird und Strafverfahren verschleppt werden. Auch werden Täter häufig als psychisch krank oder unpolitisch eingeschätzt. So ist es kein Wunder, dass die Angehörigen der Opfer oft kein Vertrauen in die Behörden haben.



Aber es gibt Kräfte aus der Zivilgesellschaft, die dagegen halten und aufklären. Sei es die „Initiative nachgefragt“, die immer wieder auf die Versäumnisse der Behörden hinweisen. Oder der Zusammenschluss von Gewerkschaften, Glaubensgemeinschaften, Wohlfahrtsverbänden, Ausländerbeiräten mit dem „Hessischen Plädoyer für ein solidarisches Zusammenleben“. Oder die privat organisierten Netzwerke zur Beobachtung des rechten Terrors und zur Beratung von Opfern rechter Gewalt. Auch die NaturFreunde haben mit ihrem Beschluss „Kein Platz für Rassismus in den NaturFreundeHäusern“ ein klares Zeichen gesetzt.

Eindrucksvoll waren die Demonstrationen gegen Rechts wie am 20. Juli 2019 in Kassel oder die hessenweiten Veranstaltungen zum Gedenken der Opfer von Hanau. Unsere Demokratie lebt von Vielfalt, dem Engagement vieler Nichtregierungsorganisationen. Sorgen wir dafür, dass unser Land, unsere Stadt bunt bleibt.

Text: Rolf Wekeck, Fotos: Brigitte Wekeck  
Wegweiser 2/2021 27

# Fanatismus und Intoleranz -

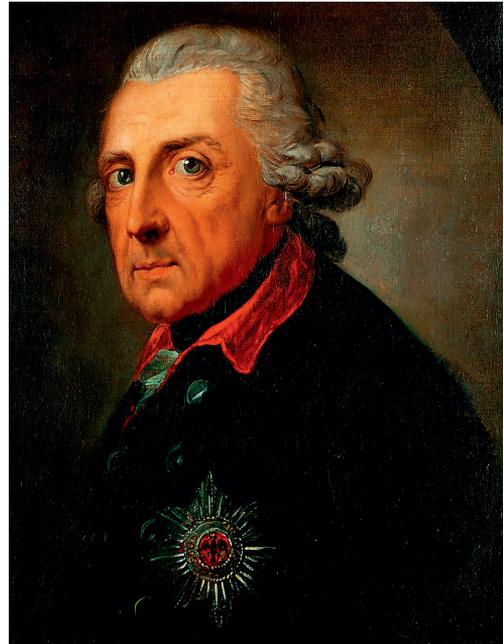


Friedrich der II., oder auch Friedrich der Große (bzw. "der alte Fritz") genannt, lebte von 1712 bis 1786. Er setzte in Preußen tiefgreifende gesellschaftliche Reformen durch, schaffte die Folter ab und forcierte den Ausbau des Bildungssystems. Ihm wird das Zitat auf der Titelseite zugesprochen: "Man müsste es dahin bringen, dass sich alle Menschen des Fanatismus und der Intoleranz schämten".

Es ist kein Geheimnis, dass Friedrich unter der strengen autoritären, pedantisch verplanten Erziehung seines Vaters gelitten hat. Letzterer schreckte vor körperlicher Züchtigung und seelischen Grausamkeiten nicht zurück (Stichwort Hans Hermann von Katte). Die hugenottische Gouvernante de Roucoulle, der ebenfalls hugenottische Erzieher de Jadun und der aus Scheden (bei Göttingen) stammende Flötenlehrer Johann Joachim Quantz weckten und förderten Friedrichs Sinn für intellektuelle Weltoffenheit. Er versuchte diese auch umzusetzen, z.B. schaffte er die Folter ab und versuchte auch die Abschaffung der Leibeigenschaft durchzusetzen. Zwar war nicht jede seiner Reformen nur auf reiner Menschenliebe begründet, sondern verfolgte auch handfeste wirtschaftliche Interessen. Aber er hat schon vor über 250 Jahren erkannt, dass Druck von oben, Gewalt, Intoleranz und Fanatismus nicht förderlich sind für ein friedliches bzw. zufriedenstellendes Zusammenleben, eine funktionierende Gesellschaft.

Eine Idee, die Friedrich 1738 zu den Freimaurern führte. Diese verstehen sich als Bund freier Menschen (ursprünglich nur Männer) mit der Überzeugung, dass die ständige Arbeit an sich selbst zu Selbsterkenntnis und einem menschlicheren Verhalten führt. Die fünf Grundideale der Freimaurerei waren damals und sind noch heute: Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit, Toleranz und Humanität. Sie sollen durch die praktische Einübung im Alltag gelebt werden.

Werte, die auch die NaturFreunde bis heute bewegen - und leben. Als z.B.





# nicht bei den NaturFreunden!

nach dem 2. Weltkrieg Heimatvertriebene und Flüchtlinge nach Nordhessen kamen, waren es die international aufgestellten NaturFreunde, die durch die Aufnahme und Integration in die bestehenden Dorfgemeinschaften diesen Menschen neuen Lebensmut bzw. eine Aufgabe gaben.

Fanatismus und Intoleranz - die Ursachen hierfür waren und sind ein Mangel an Bildung, Selbstkritik und Reflexionsvermögen. In wirtschaftlichen Krisenzeiten, wenn große Bevölkerungsgruppen sich unterdrückt bzw. nicht anerkannt fühlen oder ihre Lage als perspektivlos empfinden – sind Menschen besonders anfällig für extreme Ideologien.

Dem treten wir NaturFreunde entgegen, z.B. zusammen mit der Stärkenberatung, die uns zu Stammtischkämpfer\*innen ausbildet, uns Argumentationsstrategien gegen rechte Denkmuster im Alltag beibringt.

Aber nicht nur in diesem Bereich bilden wir uns und andere Interessierte weiter: in den einzelnen Ortsgruppen gibt es die unterschiedlichsten Interessenschwerpunkte, die vermittelt werden. Vielfalt statt Einfalt - dafür stehen wir NaturFreunde. Der alte Fritz wäre sicherlich auch NaturFreund geworden. Und Du/Sie? *Text: Ulrike Vinschen, Bild: Wikipedia - gemeinfrei*

**Sprechen Sie uns an, wir sind für Sie da.**

**Schotter-  
lieferung**

**Wurzel-  
beseitigung**

**Mutterboden-  
lieferung**



**H**iebenthal  
Hoch + Tiefbau  
GmbH  
Eschwege

**Tel.: 05651/98080**

Helgoländer Straße 9  
37269 Eschwege

**Erdabfuhr**

**Mulch-  
arbeiten**

Wegweiser 2/2021 29

# Stärkenberatung: Zeitzeugeninterviews



Um zu verstehen, wer die NaturFreunde sind und was sie wie bewegen wollen, bieten sich zur Zeit die von der Stärkenberatung Nordhessen durchgeführten Zeitzeugeninterviews an. Einschalten lohnt sich auf jeden Fall, denn es darf zum Abschluss nachgefragt bzw. diskutiert werden:

## Episode 5: Ostermarschbewegung

**10.06.2021 18:30 Uhr**

Die ersten Ostermärsche wurden federführend von der NaturFreundejugend organisiert und bildeten einen wichtigen Bestandteil ihrer politischen Arbeit. Dies war eng verbunden mit dem Thema der Kriegsdienstverweigerung und der Person Klaus Vack. Die Organisation der Märsche, an denen tausende Menschen teilnahmen, benötigte eine gut mit der Polizei und anderen aktiven Gruppen und Unterstützenden abgestimmte Logistik. Die Zeitzeugen berichten von den Märschen, die ein großes Erlebnis waren und ihnen auch eine große körperliche Leistung abverlangten sowie von den kulturellen Beiträgen bekannter Künstler\*innen aus der BRD und DDR.

Anmeldung unter:

<https://www.naturfreunde.de/termin/presentation-und-diskussion-von-zeitzeuginneninterviews-3>

### **Zoom-Link**

<https://zoom.us/j/99945265965?pwd=eUdHR2FiVVIUaFd4T3lmYUp3VINCZz09>  
Meeting-ID: 999 4526 5965 Kenncode: 468477

## Episode 6: Ehrenamtliches Engagement heute

**08.07.2021 18:30 Uhr**

Auch heute sind die NaturFreunde ein breit aufgestellter Verein. Das ehrenamtliche politische Engagement der Naturfreunde umfasst Demokratie stärkende Aktionen und Projekte wie der Stärkenberatung, Beteiligung an Aufstehen gegen Rassismus, Stammtischkämpfer\*innenausbildung und der Arbeit mit geflüchteten Menschen.

Anmeldung unter:

<https://www.naturfreunde.de/termin/presentation-und-diskussion-von-zeitzeuginneninterviews-4>

### **Zoom-Link**

<https://zoom.us/j/92131935128?pwd=WDhXcEczREtuRVVFS1orN1ArTU9EQT09>

Meeting-ID: 921 3193 5128 Kenncode: 861379



# Impressum - Hinweise

**Herausgeber und Verleger:**  
Naturfreunde Deutschlands  
Bezirksverband Kassel e.V.

**Redaktion:**  
Erhard Liebetrau  
Ulrike Vinschen (v.i.S.d.P.)  
Rolf Weckeck

**Beiträge und Fotos bzw. Bilder in dieser Ausgabe von:**

Thomas Gurtmann, Volker Happich,  
Michael Herwig, Erhard Liebetrau,  
Andy Moser, Rolf Müller, Kurt  
Schäfer, Jutta Schmidt Machado,  
Ulrike Vinschen, Brigitte und Rolf  
Weckeck

Nachdruck - auch auszugsweise -  
sowie Veröffentlichung der aktuellen  
Ausgabe im Internet sind nur mit aus-  
drücklicher Zustimmung der Redak-  
tion gestattet. Aktuelle Termine aus  
dem Bezirk Nordhessen, aber auch  
ältere Wegweiser-Ausgaben sind auf  
unserer Homepage zu finden:  
[www.naturfreunde-nordhessen.de](http://www.naturfreunde-nordhessen.de)

**Redaktionsanschrift:**  
Der Wegweiser c/o  
Ulrike Vinschen  
Niedere Straße 5, 37127 Jühnde  
E-Mail: [vinschen@web.de](mailto:vinschen@web.de)  
Zuschriften und Beiträge bitte an  
obige Adresse.

**Einsendeschluss  
für die Ausgabe 3/2021:  
10.07.2021**

**Satz:**  
Ulrike Vinschen  
**Druck:**  
Druck und Verlagshaus  
Thiele & Schwarz GmbH  
Werner-Heisenberg-Str. 7  
34123 Kassel  
[nina.liebisch@thiele-schwarz.de](mailto:nina.liebisch@thiele-schwarz.de)

**Fehler, Lob, Kritik**

Trotz mehrfachem Korrekturlesen  
können sich auch in dieser Ausgabe  
Tipp-, Rechtschreibe- und Gramma-  
tikfehler eingeschlichen haben. Bei  
wichtigen Dingen (z.B. Eigennamen)  
werden wir dieses in der nächsten  
Ausgabe korrigieren.

**Artikel und Einsendeschluss**

Ein Artikel darf maximal 1.650 Zei-  
chen (Arial - 11 Pt) lang sein - mit Foto  
entsprechend weniger, maximal eine  
DIN-A-5 Seite. Da der Satz nicht mehr  
in der Druckerei stattfindet, **muss der  
Einsendeschluss zwingend eingehalten werden.**

**Später eingereichte Artikel, Fotos,  
Terminankündigungen, etc. können  
nach dem Einsendeschluss  
NICHT mehr berücksichtigt werden.**



**Aktionstage bzw. Gedenktage:**

- 05.06. - Weltumwelttag
- 14.06. - Tag des Gartens
  
- 30.07. - Internationaler Tag der  
Freundschaft
  
- 12.08. - Internationaler Tag der  
Jugend



## Wohnen mit Service ...



**AWO-Pflegeberatung:**  
**0800 - 60 70 110**

Kostenlose telefonische Beratung  
für Senioren und Angehörige.  
[www.awo-pflegeberatung.de](http://www.awo-pflegeberatung.de)

# Willkommen bei uns

### **in Eschwege:**

*AWO-Seniorenwohnungen  
Eschwege*

*AWO-Seniorenwohnanlage  
Cyriakusstraße*

**Tel. 0 56 51 / 3 08-0**

### **in Baunatal:**

*AWO-Seniorenwohnungen  
Baunatal*

**Tel. 05 61 / 9 49 60**

### **in Kassel:**

*AWO-Wohngemeinschaft  
Samuel-Beckett*

*AWO-Seniorenwohnanlage  
Querallee*

*AWO-Seniorenwohnanlage  
Sängelsrain*

*AWO-Wohnanlage  
Schönfelder Straße*

**Tel. 05 61 / 92 84-0**

[www.awo-nordhessen.de](http://www.awo-nordhessen.de)



*Nordhessen*

